

der englische Schlüssel und die verschiedenen Arten von Zangen *); der minder gebräuchlichen nicht zu erwähnen. Allen diesen will ich ihre Vorzüge nicht absprechen; auch will ich nicht leugnen, daß die geschickte Hand eines geübten Dentisten mit einem unvollkommenen und selbst fehlerhaften Instrument sicher und vortreflich wirken kann, so wie ich z. B. Hrn. Spence in London mit dem gemeinen Schlüssel unvergleichlich operiren

a 5 ren

*) Abbildungen dieser Instrumente findet man in mehreren Schriften. Der Kürze wegen citire ich nur: *L'art du dentelien par M. Perret. Par. 1772. fol.* *Brambilla Instrumentarium chirurgicum militare austriacum. Vienn. 1782. fol.* *Bückings vollständige Anweisung zum Zahnausziehen. Stendal. 1782. 8.*